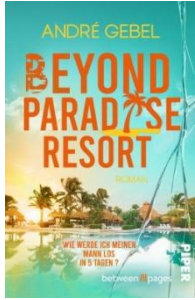


Beyond Paradise Resort



Die vier Freundinnen Tanja, Domenica, Phoebe und Mary Lou reisen gemeinsam mit ihren Ehemännern auf die malerische Insel Korfu. Sie nehmen heimlich an dem exklusiven Seminar »Wie werde ich meinen Mann in fünf Tagen los, ohne auf sein Vermögen zu verzichten?« teil. André Gebels Roman wirkt wie ein sonnendurchfluteter Albtraum: eine perfekte Insel, die langsam ihre Maske verliert, bis nur noch die nackte Wahrheit bleibt. Was mich an diesem Roman besonders fasziniert, ist die Mischung aus Leichtigkeit und unterschwelliger Bedrohung. Die vier Frauen reisen eigentlich für eine Auszeit an, ein bisschen Luxus, ein bisschen Eskapismus. Doch unter der Oberfläche brodelt etwas, das viel dunkler ist als ihre Witze über untreue Ehemänner. Je weiter die Tage vergehen, desto deutlicher spürt man, wie sich Fantasie und Realität gefährlich annähern. Die Insel wird zu einem Spiegel, der jede der Frauen zwingt, sich mit ihren eigenen Schatten auseinanderzusetzen. Besonders eindringlich ist die Dynamik zwischen den Freundinnen: Nähe, Rivalität, Misstrauen alles verschiebt sich, sobald die ersten Vorfälle passieren. Am stärksten bleibt für mich die Frage zurück, wie dünn die Grenze zwischen Wunsch und Tat wirklich ist. Was passiert, wenn man lange genug darüber nachdenkt, jemanden «loszuwerden»? Dieser Roman ist weniger ein Thriller über Mordpläne als ein Roman über menschliche Abgründe, über die Versuchung, Verantwortung abzugeben, und darüber, wie leicht ein Paradies kippen kann, wenn die Wahrheit ans Licht drängt. Sehr empfehlenswert.

André Gebel, Beyond Paradise Resort, between pages by Piper, 02.04.2026, 304 Seiten, Fr. 26.90